



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreundinnen,
liebe Parteifreunde,

wie in jeder Sitzungswoche des Deutschen Bundestages berichte ich Ihnen auch heute über die aktuellen politischen Geschehnisse aus Berlin. Ferner gebe ich Ihnen einen Einblick in meine Arbeit und meinen Einsatz für Mannheim in Berlin. Jederzeit können Sie auch einen Überblick über meine politische Arbeit auf meiner Homepage oder auf meiner Facebookseite gewinnen.

Es grüßt Sie sehr herzlich

Ihr

HEUTE LESEN SIE IM BERICHT AUS BERLIN:

1. Präventionsgesetz
2. Bürokratieentlastungsgesetz
3. Gesetzliche Maßnahmen zur Förderung von Familien
4. Relevantes aus Mannheim

1. Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention

Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PräVG). Mit dem Gesetz, das wir in zweiter und dritter Lesung beraten und beschlossen haben, werden den verantwortlichen Akteuren mehr Möglichkeiten eröffnet, gemeinsam eine gesundheitsförderliche Gestaltung von Lebensbedingungen zu unterstützen. Im Rahmen der nationalen Präventionsstrategie wird die Zusammenarbeit auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene in der Gesundheitsförderung und Prävention verbessert. Weitere Schwerpunkte des Gesetzes sind die Stärkung der betrieblichen Gesundheitsförderung und die präventionsorientierte Weiterentwicklung der Gesundheitsuntersuchungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

2. Bürokratieentlastungsgesetz

In zweiter und dritter Lesung wurde das Gesetz zur Entlastung insbesondere der mittelständischen Wirtschaft von Bürokratie (Bürokratieentlastungsgesetz) beschlossen. Dank dieses Gesetzes werden insbesondere mittelständische Unternehmen von diversen Aufzeichnungs- und Meldepflichten entlastet. Insgesamt sollen die Bürokratiekosten der Wirtschaft um rund 744 Millionen Euro pro Jahr sinken. Das zuständige Bundeswirtschaftsministerium hat zugesagt, daß weitere Schritte folgen werden. Dieses Gesetz bringt für kleine und mittelständische Betriebe erhebliche Erleichterungen, führt es doch dazu, daß wertvolle Arbeitszeit und Arbeitskraft in deutlich geringerem Umfang für bürokratische Erfordernisse gebunden werden. Es ist ein wertvoller Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Mittelstandes, wodurch dessen weltweit einzigartige Position weiter gestärkt wird.

3. Gesetzliche Maßnahmen zur Förderung von Familien

In zweiter und dritter Lesung wurde das Gesetz zur Anhebung des Grundfreibetrags, des Kinderfreibetrags, des Kindergeldes und des Kinderzuschlags beschlossen und beraten. Hierdurch wird die verfassungsrechtlich gebotene Anhebung des steuerlichen Grundfreibetrags und des Kinderfreibetrags für die Jahre 2015 und 2016 entsprechend den Vorgaben des Existenzminimumberichts sichergestellt. Auch heben wir erstmals seit seiner Einführung den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende an. Nicht zuletzt setzen wir ein wichtiges Versprechen der Union um und reduzieren ab dem kommenden Jahr die sogenannte Kalte Progression, womit das Gesetz zu einer milliardenschweren Entlastung für die Leistungsträger in unserem Land, Arbeitnehmer und Familien, wird.

4. Relevantes aus Mannheim

Schleusenausbau in Mannheim-Feudenheim

Sehr erfreut bin ich über die Mitteilung des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Enak Ferlemann MdB, in der über die Aktivitäten des Ministeriums am Neckar berichtet wurde. In einem Schreiben informierte mich der Staatssekretär über die Sanierung der linken Kammer der Schleuse Feudenheim, mit der nach derzeitigem Planungsstand bereits Ende des Jahres begonnen werden soll. Die Kosten dieses Projekts belaufen sich auf voraussichtlich rund 30 Millionen Euro.

Die Doppelschleuse in Mannheim-Feudenheim wurde im Jahr 1927 errichtet. Im Rahmen der Sanierung soll neben anderen Instandsetzungsmaßnahmen eine neue Steuerungstechnik eingebaut werden. Die unter Denkmalschutz stehenden Hubtürme bleiben von den Umbauarbeiten unberührt. Die Kammer wird durch die Sanierung von derzeit 105 Metern Länge auf 140 Meter erweitert. Bei der aus dem Jahre 1973 stammenden rechten und längsten Schleusenammer sind lediglich kleine Instandsetzungsarbeiten erforderlich. Nach Abschluß der Sanierungsarbeiten kann die mittlere Schleusenammer, die als Ersatz dient, stillgelegt werden. Sehr häufig habe ich in der Vergangenheit angemahnt, daß der Bund sich nicht ausreichend für die Wasserstraßen in Mannheim einsetzt. Insbesondere die angekündigte Schließung des Wasser- und Schiffsamtes Mannheim habe ich mit aller Kraft zu verhindern versucht. Daher bin ich nun sehr erfreut, eine positive Nachricht für Mannheims Wasserstraßen übermitteln zu können. Ein reibungsloser und störungsfreier Schleusenbetrieb am Neckar ist für den Binnenhafen Mannheim von größter Bedeutung. Dank der Sanierung der linken Schleusenammer ist dies für die kommenden Jahrzehnte gewährleistet.

Kein Flugbetrieb auf dem Coleman-Gelände

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Steffen Kampeter MdB, teilte mir auf meine parlamentarische Anfrage hin mit, daß eine fliegerische Nutzung der Coleman Barracks nach Planung der US-Streitkräfte nicht vorgesehen sei.

Dies ist eine positive Nachricht, denn ich kenne niemanden, der zu den alten Tagen der ständigen Lärmbelästigung über dem Mannheimer Norden und insbesondere über Sandhofen zurück möchte. In einer zweiten Frage erkundigte ich mich beim Bundesfinanzministerium, ob diesem bekannt sei, ob und wie viele US-Streitkräfte auf dem Coleman-Gelände künftig stationiert werden und ob der Einsatz ziviler Arbeitskräfte geplant sei. Hierauf antwortete mir Staatssekretär Kampeter, daß sowohl die Anzahl als auch die Einsatzzeiten der auf dem Gelände eingesetzten Soldaten je nach Bedarf differieren werden. Der Einsatz ziviler Arbeitskräfte sei geplant, wobei aber „deren genaue Anzahl bislang ebensowenig feststehe wie deren Einsatzzeitpunkt“, so der Staatssekretär in seinem Schreiben.



Neckarauer Stadtteilfest

Am vergangenen Wochenende war ich unter anderem auf dem Stadtteilfest Neckarau, wo ich unseren OB-Kandidaten Peter Rosenberger traf, der einen gekonnten Faßbieranstich absolviert hat. Das Stadtteilfest, das zwei volle Tage geht, erfreut sich hoher Beliebtheit. Höhepunkt in jedem Jahr ist die feierliche „Neckarauer Hochzeit“, die von dem Verein Geschichte Alt-Neckarau inszeniert wird und an die Eingemeindung des einstmals selbstständigen Ortes nach Mannheim erinnern soll.

Bild: Egon Jüttner mit Peter Rosenberger

Gerne nehme ich Anregungen von Ihrer Seite auf. Schreiben Sie mir bitte nach Berlin oder rufen Sie mich an:

*Prof. Dr. Egon Jüttner MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030 / 227 – 722 91
E-Mail: egon.juettner@bundestag.de
Internet: www.egon-juettner.de*